

Buch fährt mit
Vorstellung Ferienbücher
von den Mitarbeiterinnen des Buchzeihen Egg
15. Juni 2017



Peter May: Der ewige Schlaf, Atlantikinsel

Ulrike Hitz: Die Geschichte spielt auf einer winzigen Atlantik-Insel in zwei zeitlichen Ebenen: im 19. Jahrhundert und heute. Sehr spannend, auch für historisch Interessierte.

Joel Dicker: Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert, USA

Annegret Stocker: Ein Krimi, eine Liebesgeschichte, ein Künstler- und Gesellschaftsroman, voll psychologischer Spannung.

Takis Würger: Der Club, England

Ulrike Hitz: Raffinierte Kombination aus Liebesgeschichte, Entwicklungsroman und Ermittlung eines Verbrechens im hermetisch geschlossenen Kreis eines elitären, englischen Clubs.

Gil Ribeiro: Lost in Fusetá, "sanfter" Portugal Krimi

Annegret Stocker: Ein deutsch-portugiesisches Ermittler-Trio, darunter ein Asperger-Autist, arbeitet an einem Mordfall. Ein vergnüglicher Roman voll guter Ideen und Situationskomik.

M.C. Beaton: Agatha Raisin, England

Ulrike Hitz: Ein englischer Lanhauskrimi mit Kultstatus – man wähnt sich in England und genießt den schwarzen Humor.

Paul Henderson: Letzter Bus nach Coffeerville, Roadtrip USA

Brigitte Hartwig: Sehr alte Freunde reisen in einem klapprigen Bus quer durch die USA. Mit an Bord: Alzheimer und weitere Passagiere mit kunterbunten Lebensläufen. Absolut brillant, voller Humor.

Lisa Stromme: Das Erdbeermädchen, Norwegen

Marianne Beutler: Die heimliche Liebesaffäre zwischen einer Tochter aus gutem Haus und dem Maler Munch spielt in einem Fischerdorf im Jahr 1893. Bürgerliche u. dörfliche Sitten- und Gefühlswelt Ende 19.Jh.

Ingrid Noll: Mittagstisch, Deutschland

Sissy Gysin: Die Initiative der alleinerziehenden Nelly, mit Mittagsgästen Geld zu verdienen entwickelt sich zu einer temporeichen, kurzweiligen Kriminalgeschichte mit besonderem Schalk.

Volker Klüpfel: In der ersten Reihe sieht man Meer, Italien

Brigitte Hartwig: Witzig, humorvolle Familienferien an der Adria in den 80er Jahren.

Orhan Pamuk: Diese Fremdheit in mir, Istanbul

Marianne Beutler: Mevlut ein gutherziger, fleissiger Geselle aus Anatolien sucht sein Auskommen und Glück in Istanbul. Ein bewegendes und kritisches Portrait der Stadt von 1967 – 2012.

Tommy Jaud: Hummeldumm, Namibia-Reise

Sissy Gysin: Ein Buch mit Sprachwitz, amüsanter Situationskomik, unterhaltsamen Pointen und vielen Lachern – insgesamt eine haarsträubend skurrile Feriengeschichte.